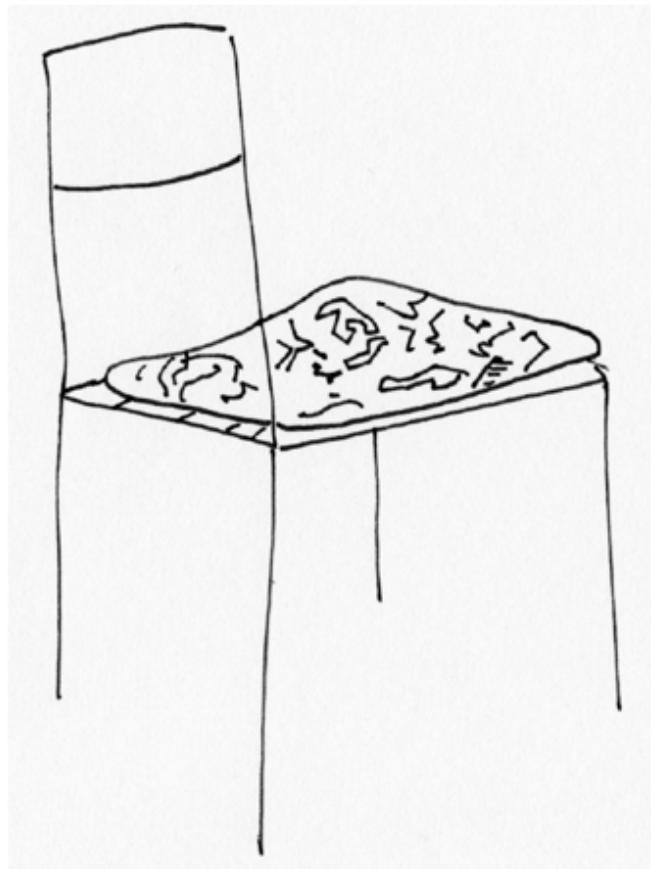


Sesselgedichte: Franz West: Sessel für die documenta X, 1997

*Wer Sessel hat, hat auch ein Heim
und darin seine Sachen.*

*Doch willst du Revoluzzer sein,
musst du darüber lachen.*

*Deshalb Stahl als Material
und darauf Teppichreste.
Ein teurer Spaß bleibt's allemal
und darum leere Geste.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing
<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.

Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24106